

Eine romantische Liebesgeschichte voller Dramatik

Betörend schöne und gefährliche Wassernixen bilden seit jeher den Stoff für romantische Geschichten voller Abenteuerlust gepaart mit der Bereitschaft zur Treue bis in den Tod. Benjamin Lacombe hat Friedrich de la Motte Fouqués alte "Undine"-Sage nachgedichtet und in dramatischen Bildern voller Leidenschaft eingefangen. Auf den Bestseller von 1811 folgten unter anderem eine Oper von E.T.A. Hoffmann, eine weitere von Albert Lortzing und ein Stück von Jean Giraudoux, und natürlich ist auch Hans Christian Andersens beliebte "Kleine Meerjungfrau" eine Variation des Undine-Stoffs. So souverän, wie Lacombe sich den alten Stoff aneignet, so stilsicher verwandelt er auch einige weltberühmte Gemälde des 19. Jahrhunderts.

Zur Handlung: Ritter Hans von Ringstetten durchreitet auf Geheiß seiner angebeteten Ursula einen Spukwald. Des Nachts findet in einer Fischerhütte Zuflucht. Dort trifft er auf Undine und verliebt sich in die geheimnisvolle Pflgetochter der Fischersleute. Sie und er werden ein Paar. Bald reitet Hans mit seiner Undine stolz in die Reichsstadt ein, wo die Herzogstochter Ursula auf ihn gewartet hat. Ursula schmeichelt sich bei dem glücklichen Brautpaar ein und freundet sich mit Undine an. Als sie entdeckt, dass Undine eigentlich ein Wassergeist ist, hat sie auch schon einen Plan, wie sie den schönen Hans wieder für sich gewinnen wird. Undine ahnt, dass ihre Liebe mit Hans nicht von Dauer sein kann, ist aber nicht gewillt, von dieser loszulassen ...

Unterhaltung, die zum Träumen einlädt und zum längeren Verweilen - die Bücher von Benjamin Lacombe sind mehr als "nur" visuelle Highlights im Bücherregal bzw. auf dem Nachttisch. Nicht anders ist es mit "Undine". Zwischen zwei Buchdeckeln eröffnet sich hier eine Märchenwelt, die man am liebsten nie wieder verlassen möchte. Der französische Illustrator reißt den Leser aus der Realität heraus und verführt ihn ab dem ersten Satz zu einem Leseabenteuer ohnegleichen. Während der Lektüre verliert man sich mit allen Sinnen in der Geschichte und das Herz macht einen Freudenhüpfer nach dem nächsten. So viel Romantik kriegt man definitiv nicht alle Tage in die Hände. Solch ein Juwel ist von großer Seltenheit. Zeichenkunst in Perfektion!

"Undine" gehört zu den schönsten Geschichten in der Kinderliteratur. Und Benjamin Lacombe macht sie durch seine Bilder so betörend und zugleich schaurig schön, dass einem beim Betrachten dieser ganz schwindelig wird. Seine Zeichnungen sind wie Gemälde, die unbedingt in einem Museum ausgestellt werden sollten - voller Kunstfertigkeit, Intensität und emotionaler Tiefe. Absolut grandios!

Susann Fleischer 31.07.2017

Quelle: www.literaturmarkt.info